19. 2. 49.

Eventuell 8. 3. 49.

Herr Abgeordneter!

Yi 93 I, 6
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Wir haben seit Mai vorigen Jahres in der deutschen National-Versammlung wie in vielen Fällen unsere Meinung vertreten. Bei der bevorstehenden Abstimmung über das Wahlgesetz aber werden Sie berufen sein unsere Rechte zu wahren. Sie wollen sich dabei erinnern, daß wir Sie mit gewählt haben, damit Sie für unser Theil mit das mündliche Recht der Armen, durch Wahl der Vertreter bei der Gestaltung des Rechts mit der Gesetze mitzuwirken, vertreten, sondern damit Sie als mit allen Ihren Brüdern verantwortlich.

Der Entwurf zum deutschen Wahlgesetz schließt, wie uns bekannt, Handwerksgehülfen, Fabrikarbeiter und Tagelöhner vom Wahlrecht aus.

Wir wollen nicht, daß die Arbeiter das Recht bevormundet, als unmündige behandelt werden. Wir verbinden mit der gewerblichen Freiheit nicht den Begriff der Niederträchtigkeit. Wir ehren die Arbeit und wollen, daß nun in den Arbeitern dem Menschen, unsern gleichberechtigten Brüder recht, das nun ihnen dieselben Rechte gesetzlich anerkannt, auf welche die Herren mit reichen Händen Anspruch machen. Wir wollen, die Verfassung der Grundrechte:

„Alle Menschen sind gleich vor dem Gesetze sind alle gleich."

eine Wahrheit werden.

Daran Sie eingedenk, daß Sie von allen Männern gewählt sind, daß Sie die Rechte aller, auch der Arbeiter vertreten und daß Sie das Recht der Arbeiter vertreten, wenn Sie gegen dem Wahlrecht stimmen!

Eisleben d 19ten feb 1849. Der Volksverein.

Matthes	Voigel	Dr. Graefenhan	Löse	Herz jun.
V.	V. V.	Gerichtsdirector.	Gerichtsdirector.	Advocat
Rademacher	V. V.			

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (Saale)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1880862441-19/fragment/page=0004

19c 2.49.

Lauterbach 8.3.49.

4.

Herr Abgeordneter!

Nj 93 I,6

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Wir haben seit Ihrer letzten Zuschrift in der deutschen National-Versammlung nur in seltenen Fällen unsere Meinung vertreten. Bei der bevorstehenden Abstimmung über das Maßsystem aber werden Sie berufen sein unsere Rechte zu wahren. Sie wollen sich dabei vornehmen, daß wir Sie nicht gewählt haben, damit Sie für unser Heil nach den wahren Sinn der Worte, durch Maß und Gewicht, der Verfassung bei der Abstimmung des Maß- und Gewichtsgesetzes mitwirken, ratzirsan, sondern damit Sie als mit allen Ihren Kräften verpflichtet.

Der Entwurf zum deutschen Maßsystem schließt, wie es, Elen, Hundrath gehalten, fabrikmäßig und Tyrannisch, arm Maßstab mit.

Wir wollen nicht, daß die Arbeiter des Rechts beraubt, als unmündige behandelt werden. Wir verbinden mit der schriftlichen Frage nicht den Begriff der Niederträchtigkeit. Wir sehen die Arbeit und wollen, daß nun in den Arbeitern den Menschen, seinen gleichberechtigten Bruder sieht, daß man ihnen dieselben Rechte gesetzlich markirt, auf welche die Herren mit reichen Händen Anspruch nehmen. Wir wollen, die [illegible] drückt:

„Alle [illegible] geschrieben."

„Vor de[illegible] Gesetz!" sollen

arm Maßstab

Wenn Sie a[illegible] allen Männern gewählt sind, [illegible]llen, daß der Arbeiter verletzen und [illegible] der Arbeiter verletzen, nun die gegen [illegible] stimmen!

Eisleben d 19[illegible] Volksverein.

Meddler — [illegible] Löse Herz jun.

Z. Beisitzer. Sekr.

Bredschneider 1. V.